

KORRIGENDUM!

VSEG-Stellungnahme zu Geschäften der bevorstehenden Mai-Kantonsratssession

Sehr geehrte Damen und Herren

Beim letzten VSEG-Standpunkt zur Mai-Session hat sich bei uns ein Fehler eingeschlichen. Wir haben bei der Beurteilung der finalen regierungsrätlichen Stellungnahme nicht beachtet, dass der Regierungsrat schlussendlich nun doch den Original-Text des Auftrags unterstützt und somit beantragt, den Auftrag in der Originalform erheblich zu erklären. Für diesen Fehler und die damit womöglich entstandene Verwirrung möchten wir uns entschuldigen. Dieses Korrigendum ersetzt die VSEG-Stellungnahme in diesem Bereich vom 27.04.2026.

A 145/2025

Auftrag Martin Rufer (FDP.Die Liberalen, Lüsslingen): Einführung von Ordnungsfristen für Planungs- und Bewilligungsverfahren

Der VSEG empfiehlt dem Kantonsrat, den Auftrag mit ursprünglichem Wortlaut für erheblich zu erklären.

Die Frist gibt der Behörde vor, innerhalb welcher Zeitspanne ein Verfahren grundsätzlich erledigt werden muss. Kann die Ordnungsfrist nicht eingehalten werden, muss die Behörde die Parteien über die Verzögerung informieren und eine Begründung liefern. Weitere rechtliche Konsequenzen hat die Nichteinhaltung der Frist nicht. Ein wiederholtes Nichteinhalten der Frist weist die Behörden allerdings darauf hin, dass notwendige organisatorische Massnahmen zu ergreifen sind. Ordnungsfristen haben dadurch eine Signalwirkung und tragen zur Verfahrensbeschleunigung bei.

Auch der Kanton Solothurn soll das Instrument der Ordnungsfristen einführen. Namentlich sind Ordnungsfristen für Baubewilligungsverfahren, Nutzungsplanungsverfahren und für damit verbundenen Beschwerdeverfahren auf kantonaler Ebene einzuführen. Dazu ist das Instrument der Ordnungsfrist im kantonalen Planungs- und Baugesetz, in der kantonalen Bauverordnung und allenfalls auch im kantonalen Verwaltungsrechtspflegegesetz zu verankern.

Der VSEG hofft, dass die Signalwirkung der Ordnungsfristen die Verfahren endlich beschleunigt. Sofern keine spürbare Verbesserung eintritt, werden die Gemeinden hier den notwendigen politischen Druck erhöhen.

Redaktionsteam VSEG-Standpunkt:

- Roger Siegenthaler, Präsident VSEG
- Thomas Marbet, Vize-Präsident VSEG
- Susanne Sahli, Vize-Präsidentin VSEG
- Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG